

just a funny joke?

Nightmare/Naitomea

Von FoxyMoron

Kapitel 5:

Kapitel 5

"Ruka.. Nan desu ka?" Ni~ya nahm ihn sofort in die Arme, als Ruka sich leicht zu ihm nach vorne lehnte. Er sah sehr verheult aus. Der Bassist fuhr dem Drummer durchs Haar, während ihn abermals fragte, was los sei. Der Drummer brachte jedoch kein Wort heraus. Ni~ya beschloss mit ihm nach oben zu gehen. Es musste nun wirklich nicht jeder mitkriegen, dass es ihm so schlecht geht. In Ruka's Zimmer angekommen, setzte sich dieser erstmal auf sein Bett und schlug die Hände vor seinem Gesicht zusammen. Wieder weinte er. Der Blonde umarmte ihn und forderte ihn auf zu erzählen, was so schreckliches passiert ist. "Sakito.." Ruka's Körper zitterte. ".. Er sah mich weinen .. und wollte mit mir darüber reden.. Doch ich konnte es ihm ja schlecht sagen! Er lies nicht von mir ab, er wollte mich ablenken.." Ni~ya strich ihm, während er ihm zuhörte zärtlich durchs Haar und über den Rücken. "Was geschah dann?" Ruka schüttelte den Kopf und sagte: "Er begann von euch zu erzählen, sagte dass er sich nur schwer daran gewöhnen kann.. dass er.. es nicht nachvollziehen könnte.. Er sagte, er macht sich viele Gedanken darüber, um es zu verstehen.. Er kann nicht hinsehen, wenn ihr euch küsst oder so.." Erneut begann ein neuer Fluss von Tränen sich seinen Weg in die Freiheit zu bahnen. "Dann fragte er auch noch, was ich darüber denke!!" Ni~ya zog ihn in seine Arme. "Und was hast du geantwortet?" "Ich sagte, dass ich das ganz anders sehe, dass ich es schön finde und damit kein Problem habe. Ich hab sogar gesagt, dass ich euch schon verstehen kann.." Ni~ya lächelte: "Das hast du gesagt?? Sugoi!!!" "Du hast mich gesehen, wie er mich angeguckt hat!! Total fassungslos!!" Der Bassist klopfte ihm auf die Schulter. "Demo, so schlecht war das gar nicht! Jetzt überlegt er. Mach dir nicht so viele Gedanken, verbring ruhig Zeit mit ihm! Sag ihm auch ruhig, dass es dir schlecht geht und du ne Schulter zum anlehnen brauchst. Nur Mut, das wird dir gut tun! Unabhängig von dem, was passieren wird." Ruka nickte, doch die Realität sah bei weitem anders aus.

Denn in der nächsten Zeit ging es ihm immer schlechter, und den Mut hatte er nicht, zu Sakito zu gehen. Ni~ya's gemeinsame Zeit mit Yomi litt darunter, denn immer öfter, als sie allein sein wollten, brauchte Ruka Ni~ya. Yomi fand das anfangs nicht weiter schlimm, doch mit der Zeit wurde er skeptisch.

An einem romantischen Abend der Beiden, war es dann wieder soweit. "Gomen ne, ich geh kurz zu Ruka, ihm gehts wieder nicht gut.." sagte Ni~ya plötzlich, als er mit 2 Gläser und eine Flasche Sekt sein Zimmer betrat. Yomi stutzte. Er hatte genug. Als aus dem

'kurz' ein 'lang' wurde,war der kleine Vocalist stink sauer.

Als ob nichts gewesen wäre und mit alter guter Laune,betrat Ni~ya dann sein Zimmer.Yomi saß auf dem Bett und sah ihn wütend an. "Nan desu ka,Yo-chan??" Der Bassist trat näher. "Es reicht langsam wirklich.." sagte der Angesprochene und verschränkte die Arme. Ni~ya seufzte. "Gomen nasai,kokoro.. Ruka wa.." "Interessiert mich nicht!" schrie Yomi dazwischen. "Hey,.. " Er setzte sich neben seinen Liebling und legte einen Arm um ihn. "Vergessen wir das und verbringen einen schönen Abend zusammen." Yomi schlug seinen Arm weg. "Ich hab keine Lust mehr!" Er stand auf und ging zum Fenster herüber. Ni~ya sah ihm besorgt hinterher,fand keine Worte. "Du hast Ruka doch gesagt,dass er doch auch mit Sakito reden könnte! Wieso tut er es dann nicht?? Ich verstehe das nicht!!" "D-demo.. Reg' dich doch nicht so auf! Wenn es dir nicht so gut ginge,würde ich-" "Ja natürlich!Falls du es noch nicht bemerkt hast Ni~ya,es geht mir nicht gut!!Wir sind zusammen und du kümmerst dich viel lieber um ihn!Noch auffälliger gehts doch echt nicht mehr!!" "Yomi..boku wa--" "Urusai Ni~ya!!!Wenn du es wenigsten zugeben würdest,dass du was mit Ruka hast!!!!!!" Der Kleinere stürmte aus dem Zimmer und knallte die Tür hinter sich zu. Der Bassist rannte ihm nach,doch Yomi ließ nicht mit sich reden.Er hörte ihm gar nicht zu,und verschwand aus der Tür. Er machte sich auf den Weg ins Dorf - brauchte Zeit für sich. Ni~ya blieb zurück.Er stand geschockt vor der Tür,die man ihm vor der Nase zugeknallt hatte.Sakito und Hitsugi saßen im Wohnzimmer,Ruka hatte sich gerade dazugesellt,und hatten natürlich alles gehört.Von den dreien kam Sakito zu ihm und legte ihm eine Hand auf die Schulter.Ni~ya atmete schwer aus,schlug seinen Kopf und seine Faust gegen die Tür. "Was ist passiert??" fragte der Gitarrist dann. Ni~ya sah hoch,sah ihn an. "Er glaubt,dass ich was mit Ruka hab,nur weil ich oft bei ihm bin,um ihn zu trösten.." Sakito sah etwas geschockt aus. "Hab ich aber nicht! Doch er hört mir nicht zu.." Da Ruka es nicht schaffte,würde er es jetzt tun. "Sakito.. Kümmerst du dich bitte um Ruka..?Ich will Yomi nicht verlieren.." Er zog sich rasch seine Jacke an und öffnete die Tür. Sakito nickte ihm rasch zu und Ni~ya verschwand lächelnd aus der Tür. Er glaubte,dass Sakito nun endlich verstehen konnte.

Ni~ya rannte hinunter zum Dorf.Doch es dauerte eine Weile,bis er Yomi endlich fand. Er saß in einem Café und starrte vor sich hin,er bemerkte Ni~ya nicht.Der Bassist betrat das Café und setzte sich zu ihm.Yomi lehnte sich zurück und wich seinen Blicken aus. "Yomi.. Das Ganze ist ein Missverständnis! Ich habe nichts mit ihm,bitte das musst du mir glauben!" Der Braunhaarige antwortete nicht. Ni~ya seufzte. "Daijobu desu.. Ich sag dir,was mit Ruka los ist..Versprochen! Aber bitte glaube mir!" Yomi sah ihn an,hatte Tränen in den Augen. Ni~ya beugte sich zu ihm herüber und küsste ihn sanft. "Aishiteru..Yo-chan.." Der Vocalist lächelte.

Am Abend ging Ruka verstört auf dem obigen Flur auf und ab.Er brauchte Ni~ya,er musste mit ihm reden!In diesem Moment kam Sakito die Treppe hinauf,er hatte ihn gehört und wollte nach ihm sehen. Gerade als der Drummer an Ni~ya's Tür klopfen wollte,zog ihn Sakito zurück. Ruka schrak auf und sah den Gitarristen genauso an. "Lass sie.." sagte Sakito und sah ihn ernst an. "Du weißt,dass sie sich wegen dir gestritten haben..Willst du wirklich eine Beziehung kaputt machen??" Ruka schluckte. "Komm,gehen wir in dein Zimmer.." Doch Ruka löste sich von ihm und ging davon. Sakito hechtete ihm nach und lenkte seinen Freund um. "Dann gehen wir eben in mein Zimmer!"

Dort angekommen setzten sie sich an einen kleinen Tisch aus Holz. Sakito ergriff das

Wort. "Ich will jetzt endlich wissen, was mit dir los ist!!" Er war leicht gereizt, denn Ruka verschwieg ihm in letzter Zeit alles. "Was hab ich dir verdammt nochmal getan?? Wieso gehst du zu Ni~ya, wenn du ein Problem hast und nicht mehr zu mir?? Früher konnten wir über alles reden!! Ruka!! Was ist los??" Dieser saß zusammengekauert auf dem Stuhl, konnte ihn nicht ansehen. "Gomen nasai.." brachte er hervor. Sakito kniete sich vor ihn hin und sah ihn verständnisvoll an. "Bitte rede wieder mit mir.." Ruka kamen die Tränen, wie gerne würde er ihm alles gestehen. "Gomen nasai.. Boku wa.. Ich wollte dich nicht verletzen.. Boku wa.." Sakito wischte ihm die Tränen aus dem Gesicht und lächelte sanft. "Dann rede jetzt mit mir, Ruka." Der Drummer nickte. "Warum gehst dir so schlecht?" Ruka atmete schwer. Wie sollte er es formulieren, damit er ihn nicht durchschaute? "Ich.. bin hoffnungslos verliebt.." Der Gitarrist legte ihm eine Hand auf die Schulter. "Woher weißt du, dass es hoffnungslos ist?" "Es gab verschiedene Zeichen.." erklärte Ruka. "Demo du hast die Person nicht gefragt?" Ruka schüttelte den Kopf. "Ich will mich nicht total lächelich machen.." Sakito nickte. "Darf ich wissen, wer es ist?" Ruka schüttelte abermals mit dem Kopf. "Darfst du nicht." Der Gitarrist nickte wieder. >Er meint sicher Ni~ya..< dachte er im Stillen, es würde ja auch Sinn machen. Er seufzte und lies sich zurückfallen. Auf dem Boden liegend bedauerte er: >Dann werd ich wohl nie wissen, ob ich ihn wirklich liebe..< Er legte seine Hände unter seinen Kopf und sah an die Decke. >Ich steh bestimmt eh nicht auf Shonen-ai.. Demo.. wieso tut es dann so weh..??< Sein Gesicht verzog sich. Ruka, der ihn schon die ganze Zeit beobachtete, wunderte das. "Nan desu ka, Sa-chan?" Der am Boden Liegende sah zu ihm hoch und lächelte verträumt. >Alles bleibt wohl nur ein Traum..?<

Ni~ya küsste ihn sanft. Yomi genoss dieses warme Gefühl. Ni~ya meint es ernst, er hatte ihm wirklich gesagt, was mit Ruka los ist und ihm abermals versichert, dass er mit ihm nie was hatte und auch nie etwas mit ihm anfangen wird. Es war so süß, wie er sich bemühte, dass er ihn wieder liebte, dachte er und lächelte. Der Bassist zog sein schwarzes Hemd aus und sah sein Gegenüber verführerisch an. Yomi lachte leicht und warf ihn um. Über ihn liegend leuchtete er ihn aus seinen dunkelbraunen Augen heraus an.